

Das neue Luftrecht für Modellflieger

Der aktuelle Ratgeber mit leicht verständlichen Erläuterungen von
Rechtsanwalt Dr. jur. Walter Felling und Rechtsanwalt Christian Walther



BADEN_BADEN. Die am 07.04.2017 eingetretenen Änderungen der LuftVO haben die Rechtslage für Modellflieger umfassend verändert.

Für den DAeC – Bundeskommission Modellflug –

war dies der Anlass, diese Broschüre zu erstellen, damit eine rechtssichere Handhabung der neuen Regelungen durch alle Modellflieger ermöglicht wird. Diese Broschüre soll zugleich als Grundlage für die Einweisung von Modellfliegern zur Erlangung des sog. Nachweises (vgl. § 21a Abs. 4 LuftVO i.V.m. § 21e LuftVO) dienen.

Der Inhalt dieser Broschüre stellt keine juristisch-wissenschaftliche Ausarbeitung dar, sondern soll insbesondere für juristische Laien verständlich

bleiben. Der Schwerpunkt liegt in der Darstellung der wichtigsten bzw. praxisrelevanten Regelungen des neuen Luftrechts für Modell- und Drohnenflieger.

Zur besseren Nutzbarkeit dieser Broschüre sind im Anhang die wichtigsten gesetzlichen und verordnungsrechtlichen Vorschriften abgedruckt, auf die in einzelnen Passagen dieser Broschüre verwiesen werden kann.

Aus dem Inhalt:
Definition Flugmodelle

Rechtsrahmen für den Betrieb von Flugmodellen
Betriebsverbote für Flugmodelle (§ 21b LuftVO)
Erlangung eines Kenntnisnachweises gem. § 21a Abs. 4 S. 3 Nr. 3 LuftVO iVm § 21e LuftVO

Die Notwendigkeit einer Aufstiegserlaubnis
Verfahren zum Erhalt einer Aufstiegserlaubnis (21a Abs. 3 LuftVO)

hier geht es zum VTH Shop: <http://shop.vth.de/das-neue-luftrecht-fur-modellflieger.html>

Aktivitäten der CEPT Zum Thema „Funk für Drohnen“

Funk -Spektrum für unbemannte Luftfahrzeuge

BRAUNSCHWEIG. Die CEPT (Conférence européenne des administrations des postes et des télécommunications) veranstaltet am 29. Und 30. Mai 2018 einen Workshop zum Thema "Spectrum for Drones -UAS".

Die CEPT ist auf europäischer Ebene u.a. zuständig für die Koordination der Frequenznutzung und ist die Dachorganisation der nationalen Fernmeldehoheiten mit 49 Mitgliedsstaaten. Für den Bereich Funk ist innerhalb der CEPT das Electronic Communications Com-



mittee (ECC) zuständig, das diesen Workshop ausgerichtet: Ziel dieses sehr hochkarätig besetzten Workshops ist, ein besseres Verständnis der Anforderungen der Funksysteme im rapide wachsenden Markt der UAS und den daraus resultierenden Bedarf an das verfügbare Funk-Spektrum zu schaffen. Die Ergebnisse des

Workshops werden in die Arbeit der CEPT /ECC einfließen.

Ziel ist die Zuweisung eigener Frequenzbereiche. Daher ist es sehr wichtig, dass der Modellflug sich an diesem Prozess der Regulierung des Funk-Spektrums beteiligt um dabei angemessen berücksichtigt zu werden und eventuell sogar neues

Spektrum zu erhalten. Im Vorfeld dieses Workshops arbeitet schon seit geraumer Zeit eine Gruppe der ECC, an der die Bundeskommission Modellflug im DAeC aktiv beteiligt ist. Beim aktuellen Workshop ist der Modellflug durch die EMFU als Repräsentanz des europäischen Modellflugs mit einem eigenen Beitrag vertreten.

Erstes Seminar für Wettbewerbsleiter erfolgreich



UETZE. Nachdem im letzten Jahr leider nicht genug Interessenten zusammenkamen, fand nun wieder ein Sportzeugenseminar A2 für Wettbewerbsleiter statt. Unter der Seminarleitung von Uwe Schönlebe, Vorsitzender der Bundeskommission Modellflug, und Reimund Schwitalla, Vorsitzender des Fachausschusses Bestimmungen Modellflug, kamen nun 20

Interessierte am 24.02.2018 zusammen. In der „Ole Dorpschaule“ in Uetze bei der MFG Uetze e.V. fand sich ein geeigneter, relativ zentral gelegener Ort. Da die Sportzeugenausbildung der Bundeskommission Modellflug ein auch international anerkannter Bestandteil des Modellflugsports darstellt, schließt das Seminar mit

einer entsprechenden Prüfung ab.

Grundsätzlich sollen die angehenden Wettbewerbsleiter den Aufbau der Bestimmungen für den Modellflugsport, die sog. BeMod, kennenlernen, um im späteren Sportbetrieb schnell die wichtigen Regeln und Bestimmungen aufzufinden. Dabei stehen natürlich speziell die Aufgaben und Pflichten eines Wettbewerbsleiters im Fokus.

Im Zuge der immer mehr zum Einsatz kommenden elektronischen Medien wurde wieder eine „BeModCD“ ins Leben gerufen. Daher sucht man heute nicht mehr in einem 10 cm dicken Papierwälzer, sondern jeder Teilnehmer arbeitet im Seminar an seinem Laptop und

verfolgt die Ausführungen der Seminarleiter. Auch für die Prüfungsfragen ist dies die Basis, um die richtigen Antworten zu finden. Auch konnten offene Fragen der Teilnehmer sofort fachkundig diskutiert und geklärt werden. So hat der Modellflugsport nun wieder 20 neue engagierte Wettbewerbsleiter gewonnen.

Großer Dank geht an den MFG Uetze mit seinem Vorsitzenden Sebastian Brandes, der auch der neue Referent Modellflug im DAeC ist, für die gute Organisation und Verpflegung.

© Text: Reimund Schwitalla,
Foto: Sebastian Brandes

Jetzt für IACE bewerben!

Der "International Air Cadet Exchange (IACE)" führt Jugendliche in sieben Länder der Erde. Los geht es in diesem Jahr am 17. Juli. Interessierte können sich jetzt für die Teilnahme bewerben. Bis zum 01.08. August erleben die jungen Menschen einen Mix aus offiziellen Empfängen, Industrie- und Truppen-

besuchen, kulturellen Highlights und fliegerischen Aktivitäten. Zu den Zielländern gehören Belgien, Frankreich, Großbritannien, Israel, die Niederlande, die Schweiz und die Türkei. Erfahrungsberichte gibt es auf www.iacegermany.de. Weitere Details stehen in der [Ausschreibung](#). Du bist zwischen 18 und 20

Jahren alt, hast ein

ausgeprägtes Interesse an der Luftfahrt, sprichst fließend Englisch, bist gesund und bereit, als deutscher Repräsentant am Programm eines der sieben Partnerländer teilzunehmen? Dann solltest du dich bewerben.



Schicke bis zum 31. März eine aussagekräftige und überzeugende PDF-Bewerbung mit Lebenslauf, Motivationsschreiben, Passbild und entsprechenden Nachweisen (Zeugnisse, Beurteilungen) per E-Mail an: bewerbung@iacegermany.de